



Sammlung Theaterzettel

Ganz der Papa (Le Fils à Papa)

Mars, Antony

1909-03-21

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Neues Theater im Rosengarten

Sonntag, den 21. März 1909.

Ganz der Papa

(Le Fils à Papa).

Schwank in drei Aufzügen von Antony Mars und Maurice Desvallières. Deutsch von Max Schoonau.
In Scene gesetzt von Emil Reiter.

Personen:

Baron des Aubrais	Alexander Kökert
Delphine, seine Frau	Julie Sanden
Hubert, sein Sohn	Alfred Möller
Boislurette, Unterpräfekt	Heinrich Götz
Jacqueline, seine Frau	Mathilde Brandt
Pomarel	Hans Godeck
Aurélié, seine Frau	Lene Blankenfeld
Charencey	Karl Schreiner
Alexis, Oberkellner) im Restaurant	Karl Neumann-Hoditz
Emile, Kellner) Bienvenue	Gustav Kallenberger
Mariette, Kammerjungfer bei des Aubrais	Traute Carlsen
Vivarel	Paul Tietsch
Godet	Gustav Trautschold
Rose-Croix	Thila Hummel
Paillasson) Kokotten	Anna Starré
Irma)	Margarete Ziehl
Ein Polizeikommissär	Lothar Liebenwein
Erster) Polizist	Paul Bieda
Zweiter)	Emil Berisch

Kasseneröffnung 7 Uhr.

Anfang 7½ Uhr.

Ende 10 Uhr.

Pausen nach dem 1. und 2. Akt.

Eintritts-Preise:

Logenplätze auf der Empore 1. Reihe M. 4.— per Platz	Auf der Estrade M. 3.— per Platz
2. und 3. Reihe 3.50 " "	Parkett 1. Abteilung (Sperrsitze) 3.50 " "
Empore 1. Reihe 1. Abt. (No. 53-80) 3.50 " "	2. " " " " " " 2.— " "
1. Reihe 2. Abteilung 2.— " "	3. " (Sitzplätze) 1.50 " "
2. Reihe 2.— " "	4. " " " " " " 1.— " "
3. Reihe 1.— " "	5. " (hinterer Raum) —.50 " "

Jeder Theaterbesucher hat eine **städt. Einlasskarte** zum Preise von 10 Pfennig zu lösen. Städt. Einlasskarten sind bei den bekanntgegebenen Verkaufsstellen, an der Tageskasse des Hoftheaters, sowie an den Automaten am Eingang in den Rosengarten erhältlich. — Der Kontroll-Abschnitt des Theaterbillets ist aufzubewahren und auf Verlangen des Personals vorzuzeigen.

Der Verkauf der Eintrittskarten zu dem im Wochenspielplan angekündigten Vorstellungen im **Neuen Theater** findet jeweils von **Montag vormittags 10 Uhr ab** an der Tageskasse II des Hoftheaters ohne Erhebung einer Vorverkaufgebühr statt. Von gleicher Zeit ab sind auch Karten ins Parkett bei den Verkaufsstellen; August Kremer, (alter Pfälzernhof) und Friedrich Petry Mittelstr. 9, gegen 10 Pfennig Zuschlag erhältlich. Gegen gleichen Zuschlag können auch am Tage der betr. Vorstellung vormittags von 11—1 und nachmittags von 3—6 Uhr im Rosengarten, ausserdem zu Vorstellungen an Sonn- oder Feiertagen nachmittags von 3—6 Uhr beim Hoftheater-Portier Karten gelöst werden.

Nach jeder Theatervorstellung im Neuen Theater hält ein Wagen der elektrischen Strassenbahn Ecke Friedrichsplatz und Heidelbergerstrasse zur Fahrt nach Ludwigshafen.

Im Hoftheater:

37. Vorstellung im Abonnement B.

Der Freischütz.

Anfang 7 Uhr.

Montag, den 22. März 1909.

Bei aufgehobenem Abonnement. (Vorrecht C.)

Die Räuber.

Franz Moor Josef Kainz